Experten-Workshop „DDB-Aggregatoren“

Frankfurt, 16. Dezember 2015

DEUTSCHE NATIONAL BIBLIOTHEK

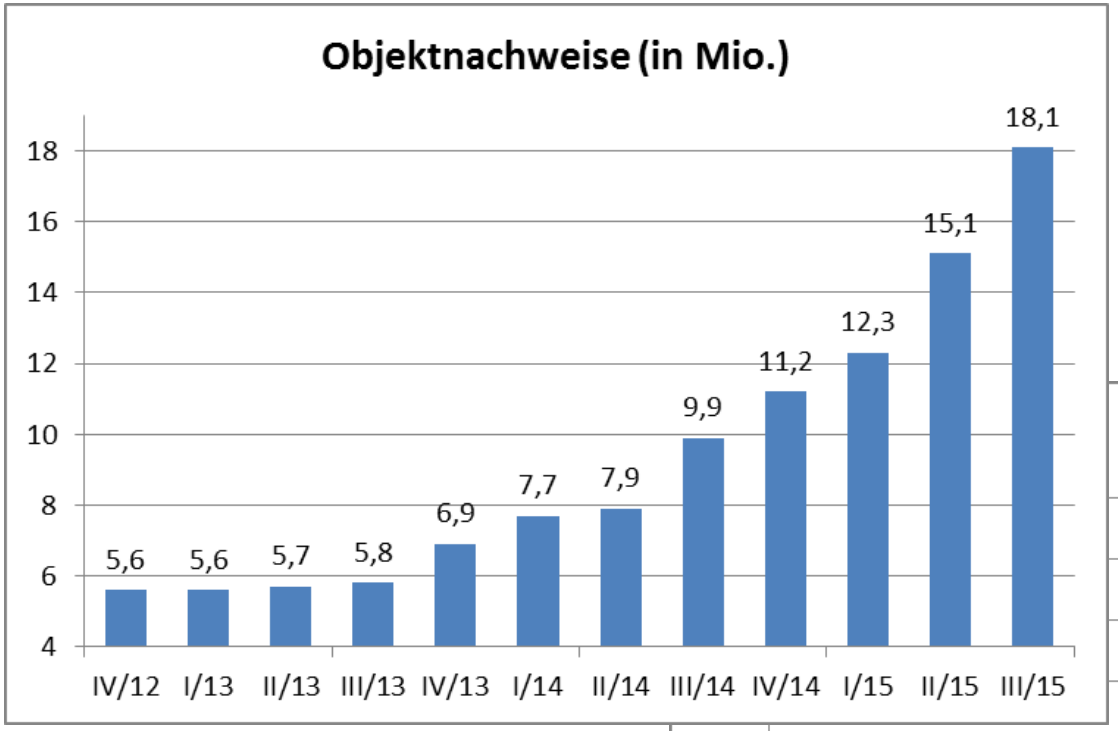
DEUTSCHE DIGITALE BIBLIOTHEK
Kultur und Wissen online

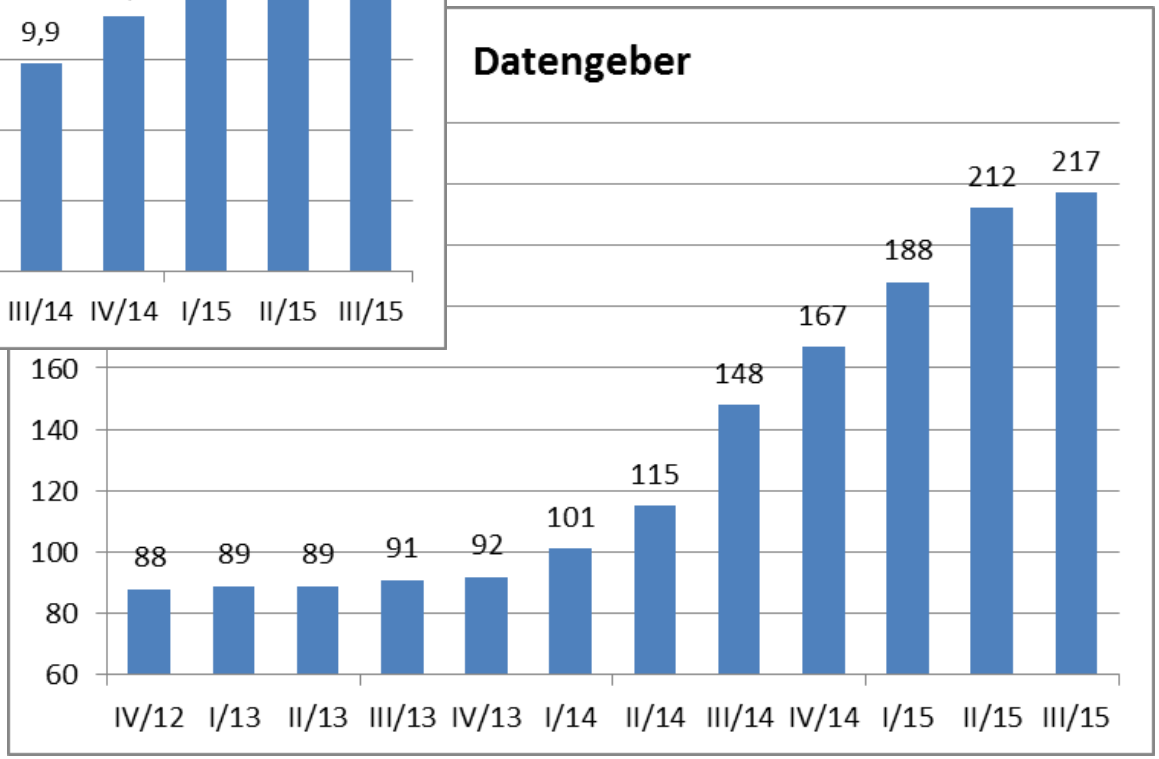
Motivation / Zielstellung

DEUTSCHE DIGITALE BIBLIOTHEK
Kultur und Wissen online

- Deutsche Digitale Bibliothek als nationales Angebot etabliert
- Übergang in den Regelbetrieb weitgehend abgeschlossen
- deutlicher Aufwuchs an Nachweisdaten für Kulturobjekte
- deutlicher Aufwuchs an liefernden Einrichtungen
- Lieferung zum Teil durch Aggregatoren (teilweise bereits seit 2012)
- bislang keine klaren Kriterien / Aufgabenbeschreibung für Aggregatoren
- Ziel: systematische Etablierung von Aggregatorstrukturen für die DDB und Gestaltung der Aggregatorenlandschaft gemeinsam mit den Partnern

Objektnachweise und Datengeber





Zielstellung und Erwartungen heute

- „Kick-Off-Treffen“ zum Thema Aggregatoren
- Diskussion der bisherigen konzeptionellen Überlegungen
- Nutzung Ihrer Expertise in Bezug auf Aggregatorentätigkeit
- Aufnahme Ihrer Wünsche, Erwartungen und Anforderungen an die DDB im Falle einer konkreten Aggregatorentätigkeit
- Schwerpunkt: fachliche Aspekte
- nachgelagert (für heute): finanzielle Fragen, Verteilung von Zuständigkeiten einzelner Einrichtungen

Agenda heute

Teil 1: Einführung	
11:00	Begrüßung / Motivation und Zielstellung des Workshops
11:10	Vorstellungsrunde / Erwartungen der Teilnehmer
11:40	Vorstellung der Eckpunkte aus dem Diskussionspapier „Grundlagen für ein Aggregatorenkonzept“
Teil 2: Aggregatoren-Landschaft	
12:30	Vorstellung der Aggregatoren-Landschaft aus Sicht der DDB
Mittagspause	
Teil 3: Kriterienkatalog	
13:45	Vorstellung der Kriterien für und Aufgaben von Aggregatoren

Agenda heute

Teil 4: Vertragliche Aspekte	
14:30	Vorstellung des Aggregationsvertrages
Kaffeepause	
Teil 5: Vertiefung einzelner Aspekte	
15:15	Diskussion in Kleingruppen zu den Themen a) Fachliche Kriterien b) Aggregatoren-Landschaft c) Finanzierung und Nachhaltigkeit
16:00	Diskussion der Ergebnisse im Plenum
Teil 6: Zusammenfassung	
16:30	Verabredungen und Besprechung der nächsten Schritte

Aktueller Stand der Überlegungen

DEUTSCHE DIGITALE BIBLIOTHEK
Kultur und Wissen online

- Aggregatoren bilden im Kontext übergreifender Nachweisangebote ein wichtiges Bindeglied
- Beispiel Europeana
- Rolle der Aggregatoren als Intermediär zwischen datengebenden Einrichtungen und DDB soll gestärkt und systematisiert werden
- dafür erforderlich: konzeptionelle Überlegungen, in der die fachlichen, organisatorischen, rechtlichen und finanziellen Aspekte berücksichtigt sind

Status des Konzepts

„Grundlagen für ein Aggregatorenkonzept“

- beschreibt Wesenszüge von Aggregatoren der DDB und benennt ihre Kernfunktionen
- erste Fassung als Diskussionsgrundlage
- enthält Bausteine für ein umfassendes Aggregatorenkonzept
- Schwerpunkte bisher: fachliche Aspekte aus Sicht der DDB

Ziele

- effizientere Verarbeitung der Daten im Vorfeld der Lieferung an die DDB
  - gilt vor allem für kleinere Einrichtungen
  - Verringerung der bilateralen Lieferbeziehungen aufseiten der DDB
- Verbesserung der Datenqualität
  - Handhabung sparten- und materialspezifischer Besonderheiten
- höhere Abdeckung der Nachweissituation kultureller und wissenschaftlicher Bestände in der DDB

Vorgehen

grundsätzlich:

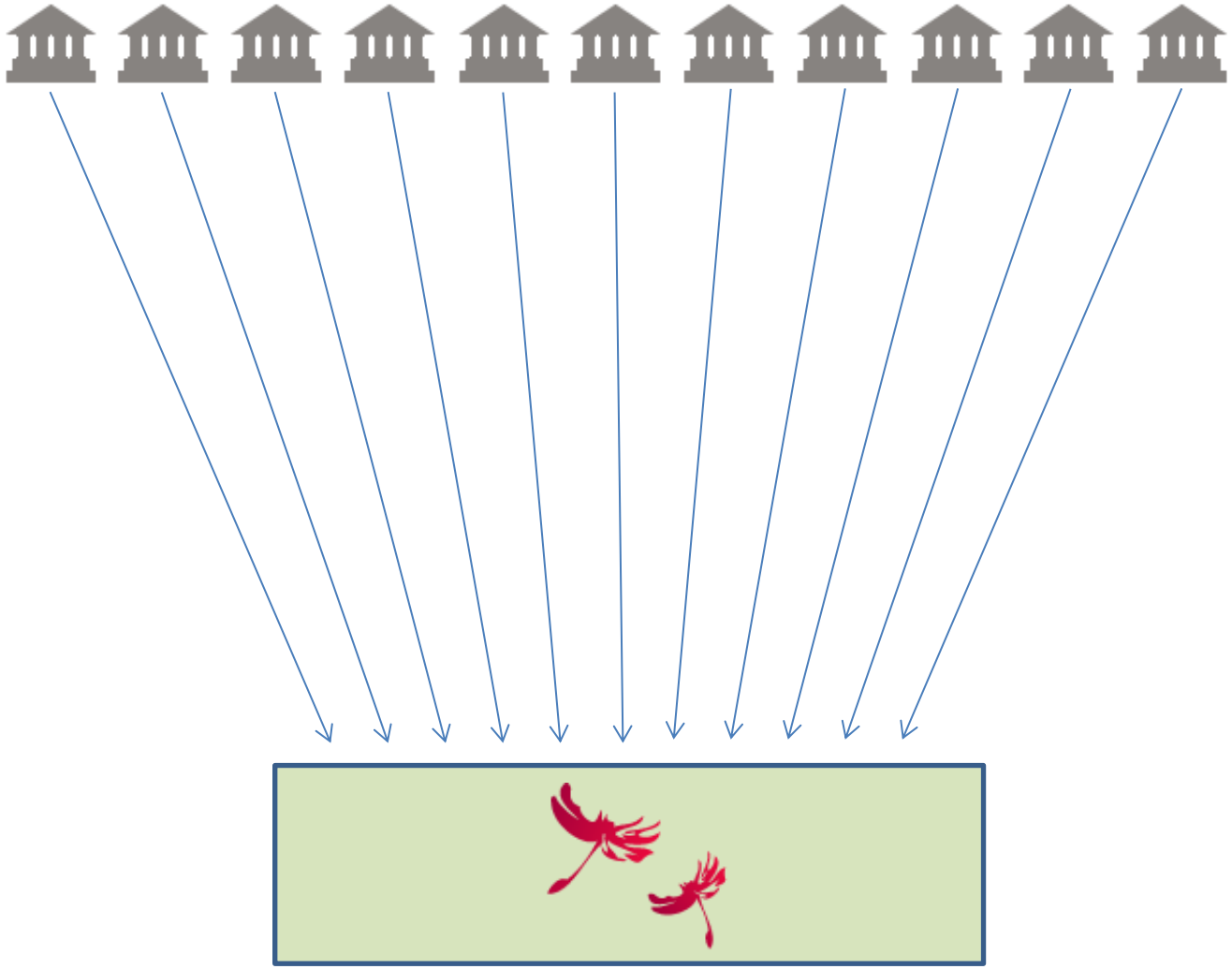
- Nutzung bestehender Strukturen, wo immer es geht
- Unterstützung bei DDB-spezifische Anpassungen, wenn erforderlich

1. Beschreibung der Landschaft bestehender Aggregatoren
2. Nutzung bestehender Aggregatoren für die Lieferung an die DDB (zunächst optional, später als Standard-Verfahren)
3. Identifikation von „Lücken“ in der bestehenden Aggregtorlandschaft
4. Unterstützung bei der Schließung dieser Lücken

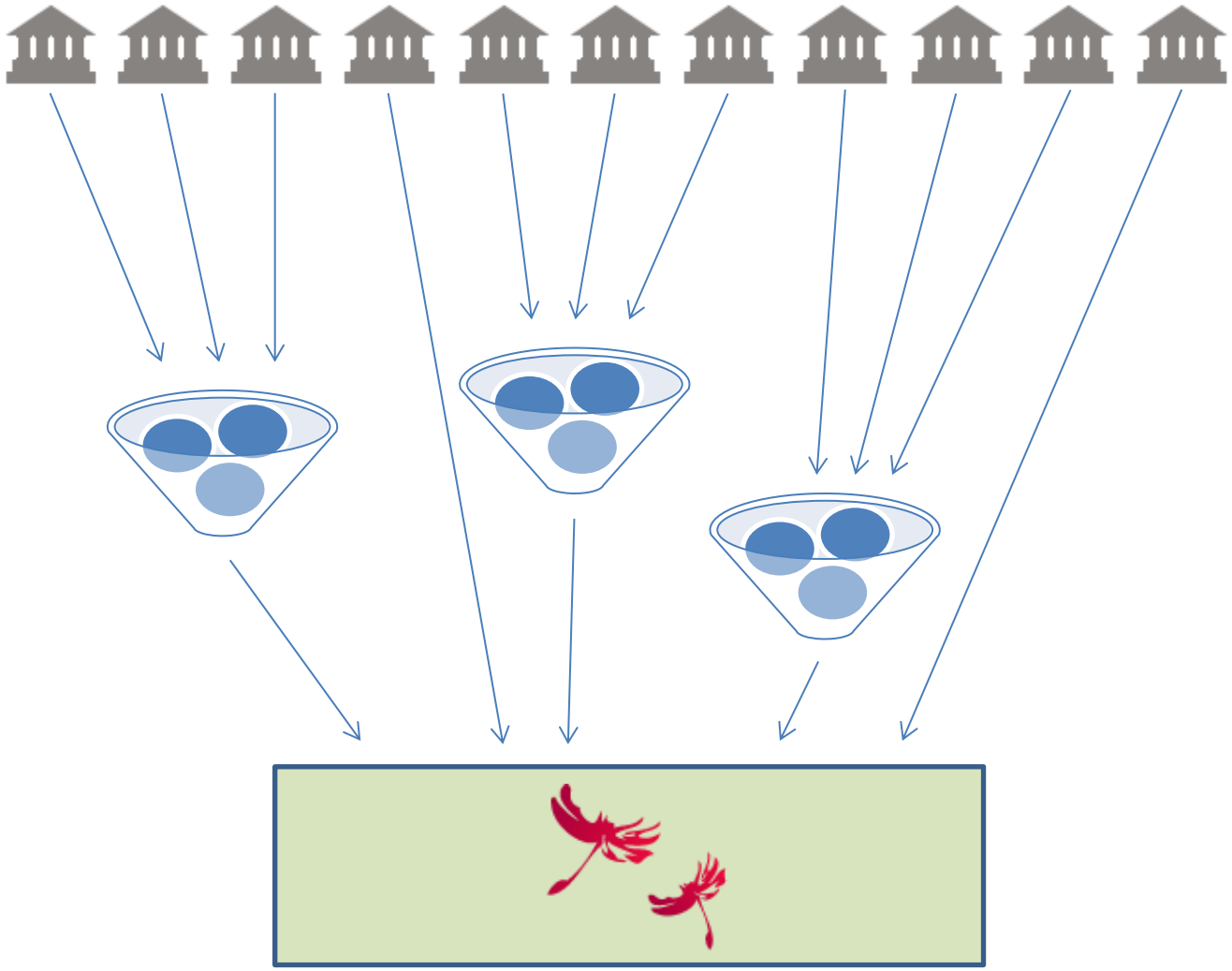
Status quo

- mehr als 220 liefernde Einrichtungen
- derzeit 9 „sichtbare“ Aggregatoren
  - Archive in NRW (15 aggregierte Einrichtungen)
  - Ariadne - Archivverbund Mecklenburg-Vorpommern (4)
  - Bibliotheksservice-Zentrum Baden-Württemberg (?)
  - digiCULT-Verbund eG (45)
  - Digitales Kunst- und Kulturarchiv Düsseldorf - Kulturamt der Landeshauptstadt Düsseldorf (7)
  - Landschaftsverband Westfalen-Lippe (3)
  - Staatliche Museen zu Berlin (16)
  - VZG - Verbundzentrale des GBV (1)
  - zvdd – Zentrales Verzeichnis Digitalisierter Drucke (12)

Status quo

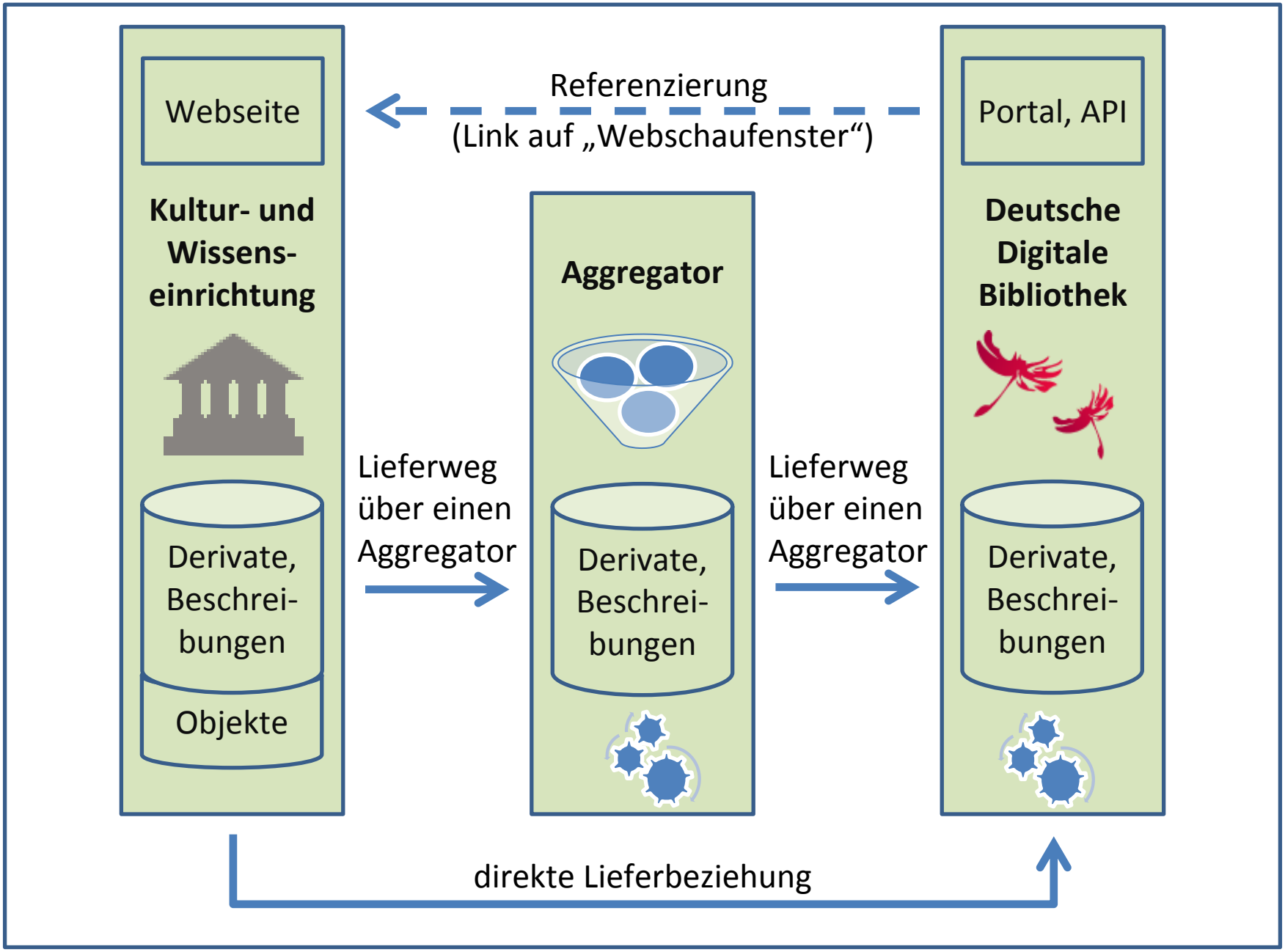


Status quo



Was ist ein Aggregator?

- organisatorisches und funktionales Bindeglied zwischen Datengeber und übergreifendem Dienst (hier: DDB)
- in der Regel angesiedelt an einer Kultur- und Wissenseinrichtung bzw. an einer Infrastruktureinrichtung
- charakterisiert durch Kernfunktionen


Webseite
Kultur- und Wissens-einrichtung
Derivate, Beschrei-bungen
Objekte
Referenzierung
(Link auf „Webschaufenster“)
Portal, API
Deutsche Digitale Bibliothek
Derivate, Beschrei-bungen
Aggregator
Derivate, Beschrei-bungen
Lieferweg über einen Aggregator
Lieferweg über einen Aggregator
direkte Lieferbeziehung

Kernfunktionen

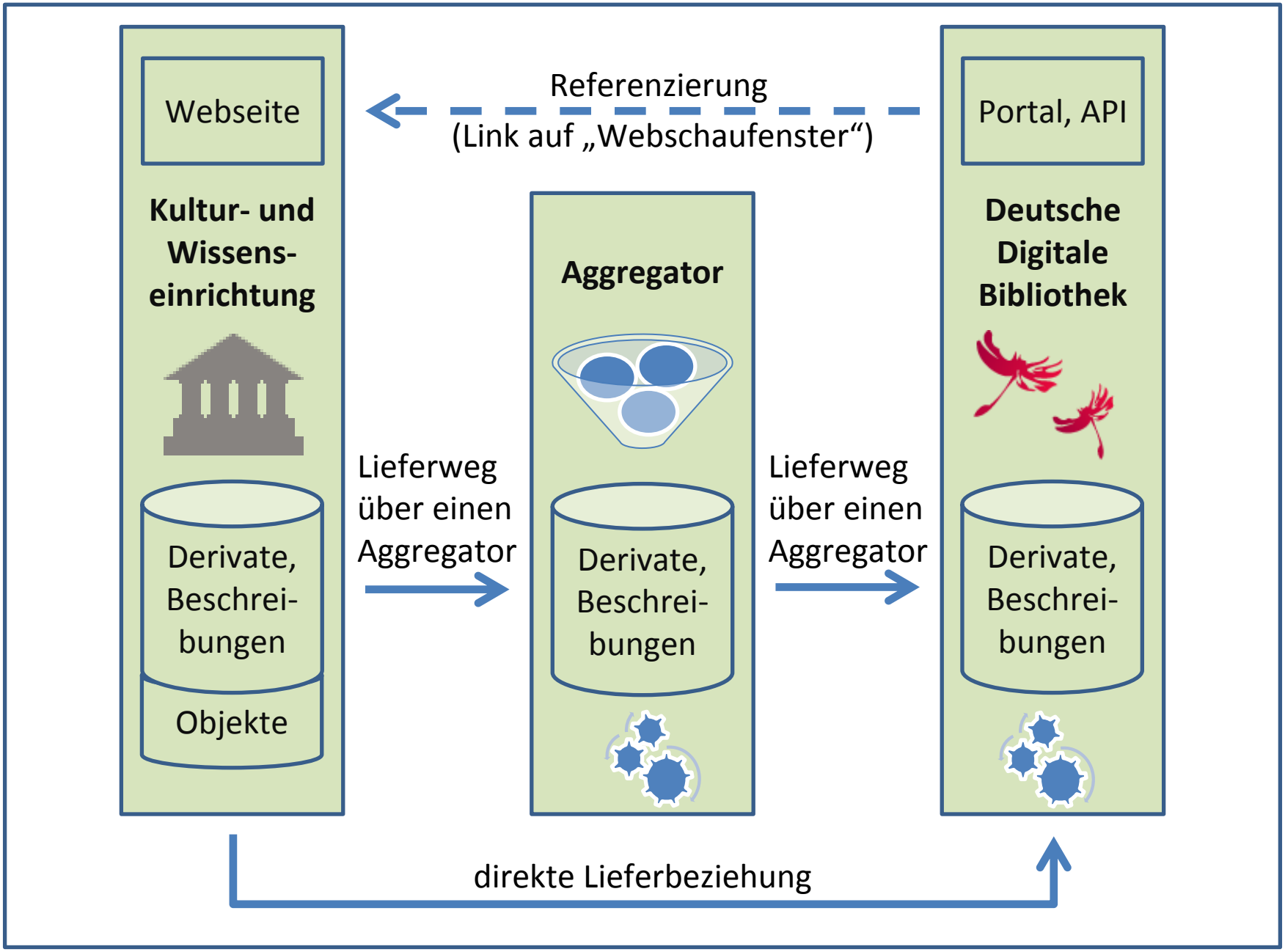
- technische Zusammenführung der Metadaten und Derivate, die für die Darstellung und Weiterverarbeitung in der DDB erforderlich sind, einschließlich der regelmäßigen Aktualisierung

- Überprüfung sowie ggf. Vereinheitlichung und Aufbereitung (Anreicherung) der Daten

- Sicherstellung der Erfüllung von DDB-Qualitätsstandards für Metadaten und digitale Objekte

- persistente Zwischenspeicherung der zusammengeführten Daten,

- Lieferung der Daten an die DDB in vereinbarten Formaten bzw. Profilen und über einheitliche Schnittstellen


Webseite
Kultur- und Wissens-einrichtung
Derivate, Beschrei-bungen
Objekte
Referenzierung
(Link auf „Webschaufenster“)
Portal, API
Deutsche Digitale Bibliothek
Derivate, Beschrei-bungen
Aggregator
Derivate, Beschrei-bungen
Lieferweg über einen Aggregator
Lieferweg über einen Aggregator
direkte Lieferbeziehung

Funktionen in vertraglicher Hinsicht

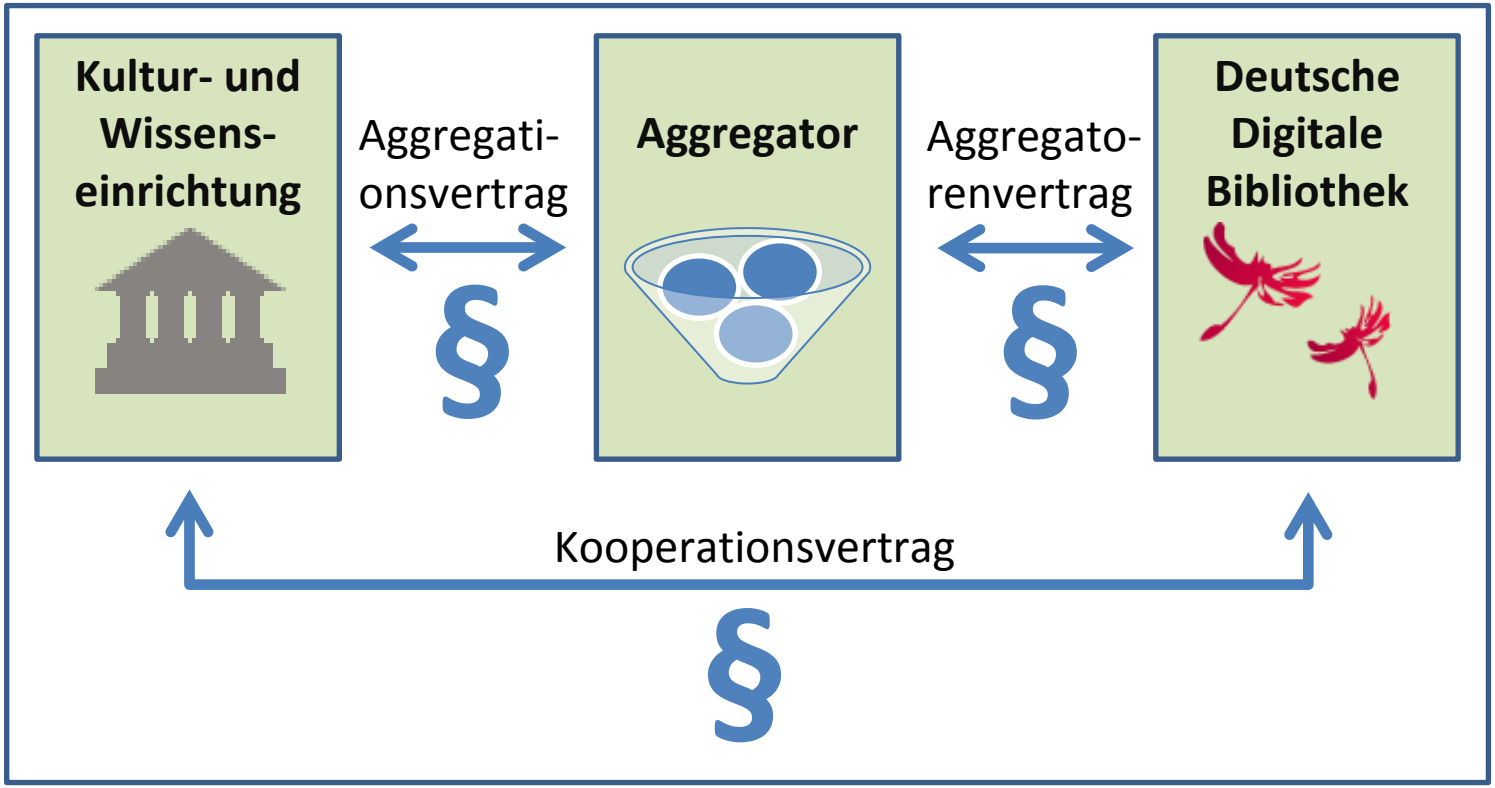
- Treffen vertraglicher Vereinbarungen mit den jeweiligen Datengebern hinsichtlich der Nutzung der aggregierten Daten nicht nur durch den Aggregator selbst, sondern auch durch die DDB und auf ihr basierender Anbieter

- entsprechende Weitergabe der Rechte an die DDB

alternativ:

- Vermittlung des Standard-DDB-Kooperationsvertrags an die Kultur- und Wissenseinrichtungen

Funktionen in vertraglicher Hinsicht



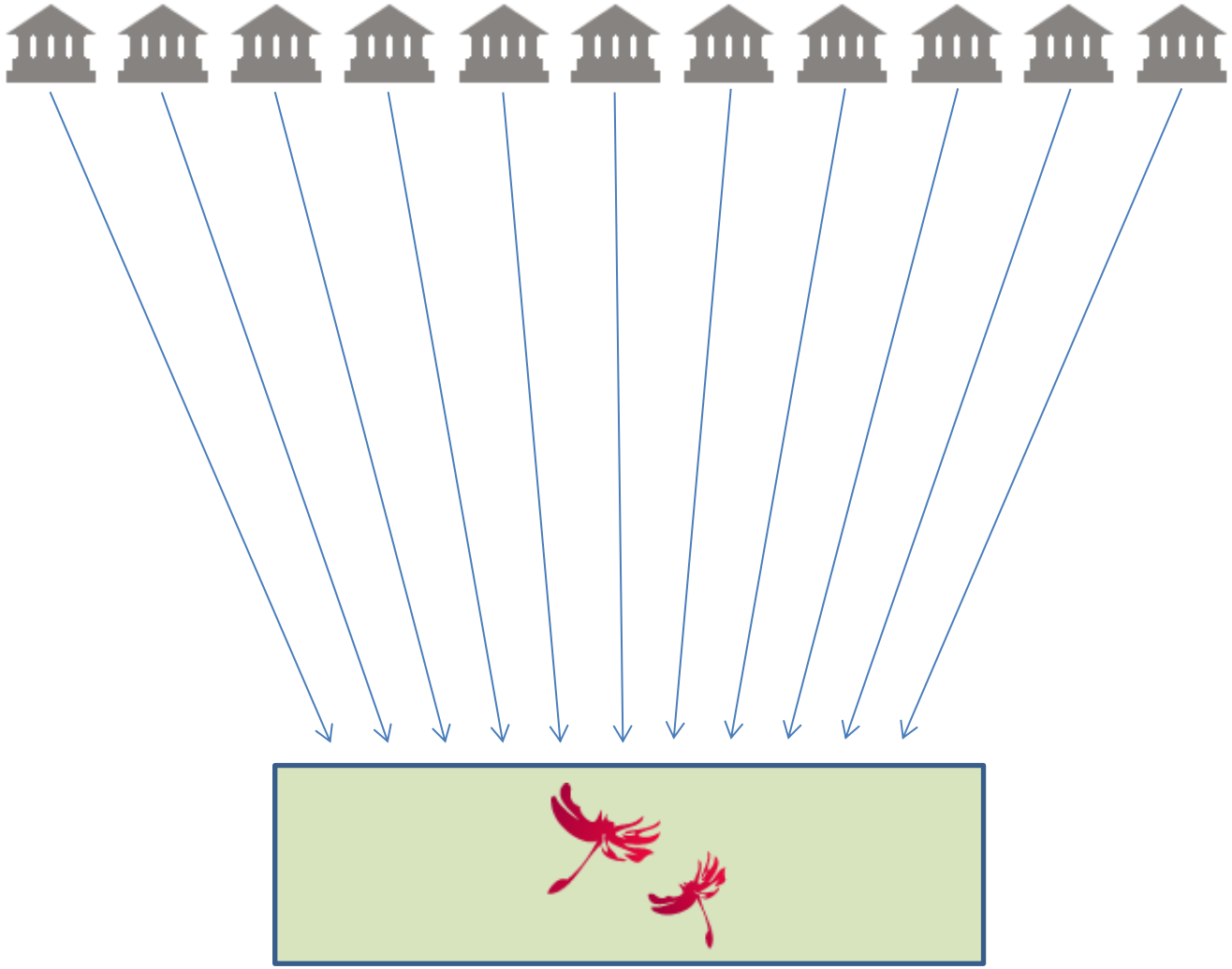
Abgrenzung

- **Hosting**
  - Speicherung, Erfassung, Verwaltung, Präsentation digitaler Objekte
- **Verbunderschließung**
  - einrichtungsübergreifende Erfassung von Beständen nach einheitlichen Regeln
- **Langzeitarchivierung**
  - langfristige Aufbewahrung digitaler Bestände zur dauerhaften Nutzbarkeit
- **Portal**
  - eigene (aggregierte) Präsentationssicht mit Recherchefunktion usw.
- **Datenclearing**
  - Testdatenlieferungen, Mappinganpassungen, Qualitätsprüfung, …
- **Community-Arbeit**
  - u.a. Erarbeitung, Diskussion, Vermittlung und Anwendung von Standards und Best Practices

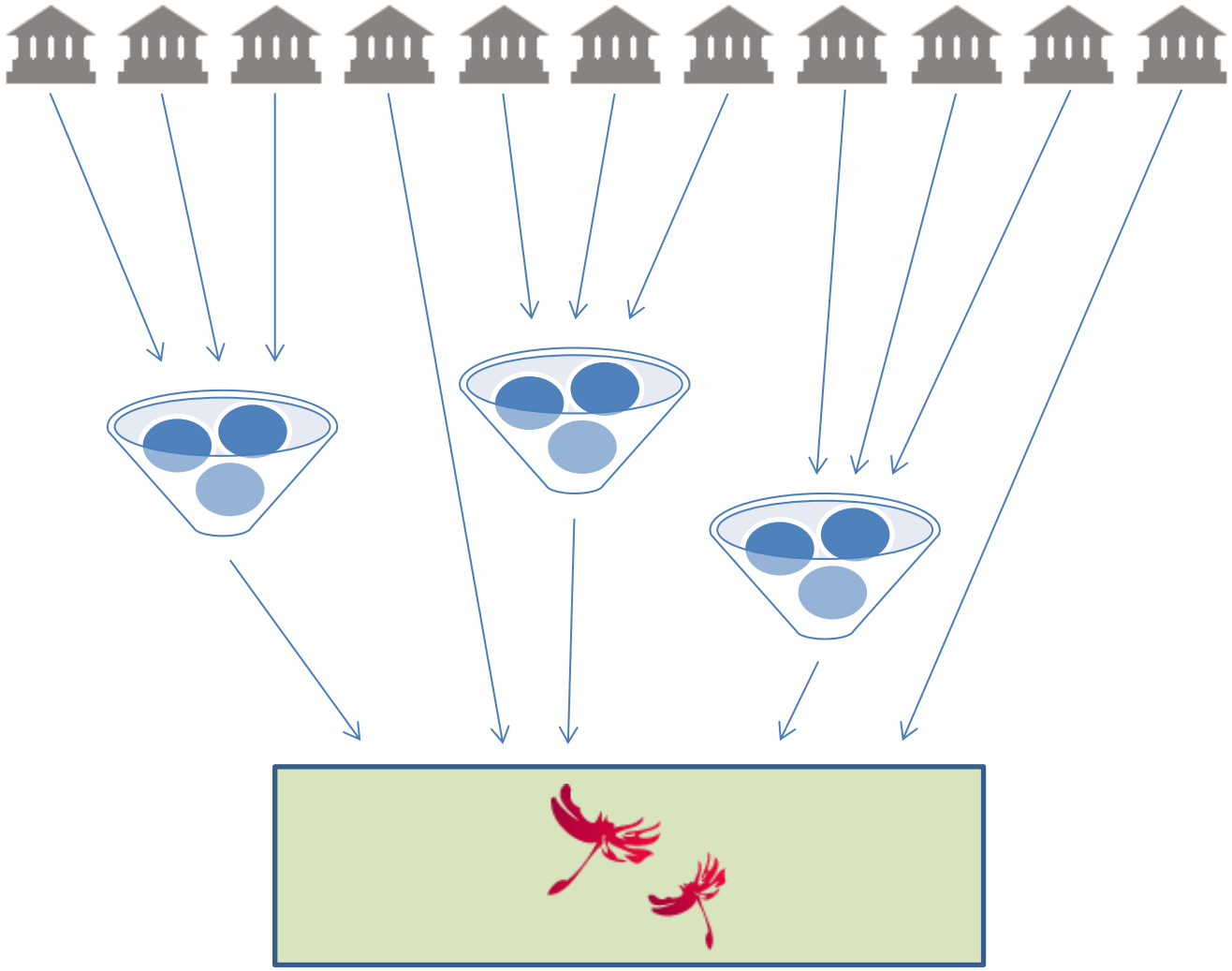
Weitere Akteure

- **Fachstellen**
  - an Kultur- und Wissenseinrichtungen angesiedelt
  - übernehmen spartenspezifische Aufgaben im Kontext der Datenablieferung
- **Koordinierungsstellen Digitalisierung**
  - beraten und unterstützen Kultur- und Wissenseinrichtung im Themenfeld der Digitalisierung
  - regionaler und/oder sparten- bzw. materialspezifischer Ausrichtung
- **Verbünde**
  - Anbieter zentraler Dienstleistungen und Infrastrukturen für Kultur- und Wissenseinrichtungen (v.a. Erschließung, Hosting, …)
  - vor allem im Bibliotheksbereich etabliert

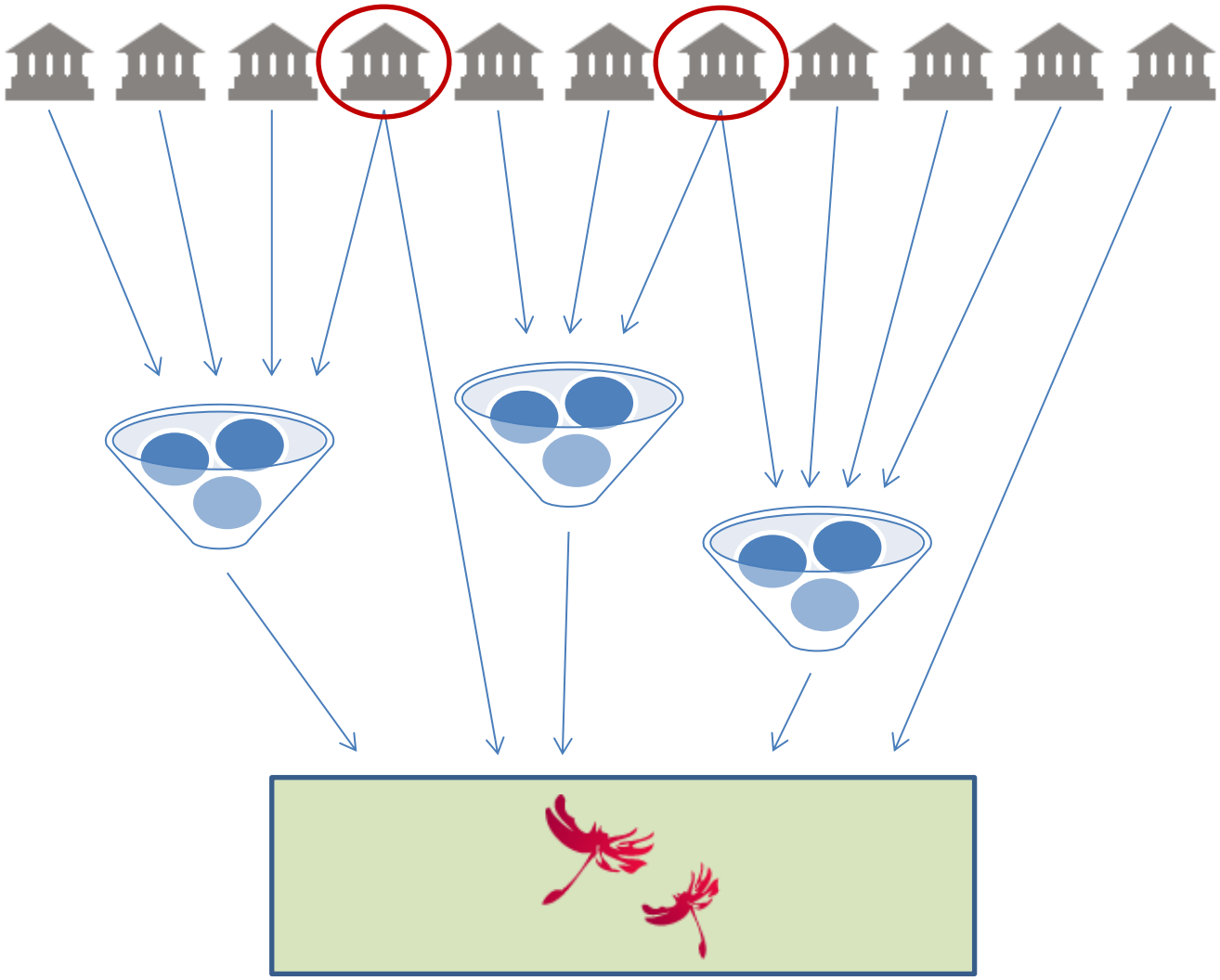
Lieferszenarien



Lieferszenarien



Lieferszenarien



Finanzielle Fragen – Status quo

- Aggregatoren erhalten derzeit keine Erstattung von Aufwänden von der DDB
- DDB verfügt über keine Etatposition zur direkten finanziellen Unterstützung von Aggregatorentätigkeiten
- für die Etatanmeldung bei der Unterhaltsträgern ist ab 2017 eine Position „Infrastruktur zur Datenaggreation“ enthalten
  - befindet sich derzeit noch in der Diskussion

Finanzielle Fragen

- aufseiten von Einrichtungen, die Aggregatorentätigkeiten übernehmen, entstehen Aufwände
  - teilweise im Auftrag enthalten und damit grundsätzlich finanziell abgedeckt
  - teilweise Erstattung von Kosten erforderlich
- zu berücksichtigende Aspekte
  - Unterscheidung zwischen einmal anfallenden Kosten für Anpassungsarbeiten und dergleichen und Betriebs- bzw. Lieferkosten
  - Unterscheidung zwischen Aggregatoren, die durch ihren Träger mit der Datenlieferung an die DDB beauftragt sind – mithin also eine entsprechende finanzielle Ausstattung bereits besitzen (sollten)
  - vertrags- bzw. vergaberechtliche Fragestellungen

Verhältnis zu Europeana

- DDB ist auch Aggregator – nämlich für Europeana (u.a.)
- Problemstellung aus Sicht von übergreifenden Angeboten grundsätzlich vergleichbar
- aktuelle Überlegungen sind stark auf die Notwendigkeiten aus Sicht der DDB fokussiert
- aber: Weiterlieferung an Europeana ist im Blick
- enge Kooperation zwischen Europeana und DDB hinsichtlich der für die Aggregatorinfrastruktur relevanten Fragestellungen
  - u.a. Mitarbeit im Data Quality Committee
- weiteres Thema: Verhältnis zwischen sparten-/materialspezifischen Aggregatoren und nationalen Aggregatoren für Europeana

Baustellen und Lücken

- (Vollständige) Beschreibung der Landschaft
  - Identifikation von Lücken
  - Identifikation potentieller Doppelabdeckungen
- Organisatorische Aspekte
  - Kommunikations- und Steuerungsmechanismen
  - Auswahl des geeigneten Aggregationspfades für eine konkrete Einrichtung bzw. einen konkreten Bestand
- Finanzielle Fragen
  - Fördermöglichkeiten aus Sicht der DDB
  - Finanzierungsvoraussetzungen
- Rechtliche Fragen
  - Kooperationsvertrag für Aggregatoren (Aggregator ←→ DDB)
  - vergaberechtliche Aspekte

Weiteres Vorgehen

- Aufnahme von Anforderungen und Rückmeldungen aus der heutigen Diskussion
- Schriftliche Rückmeldungen zum Konzeptentwurf
- Umfrage / Erhebung bzgl. bestehender Aggregatoren und ihrer klassifizierenden und sonstigen Merkmale
- Einarbeitung in eine weitere Fassung des Dokuments
- weitere Einbeziehung der Partner und Experten (Feedback, Workshop)
- parallel:
  - prototypische Umsetzung mit einzelnen Partnern
  - weitere Klärung der finanziellen Voraussetzungen
    - Etatposition aufseiten der DDB
    - Finanzierungsgrundsätze für Einrichtungen, die als Aggregatoren tätig werden

Fragen und Anregungen!?